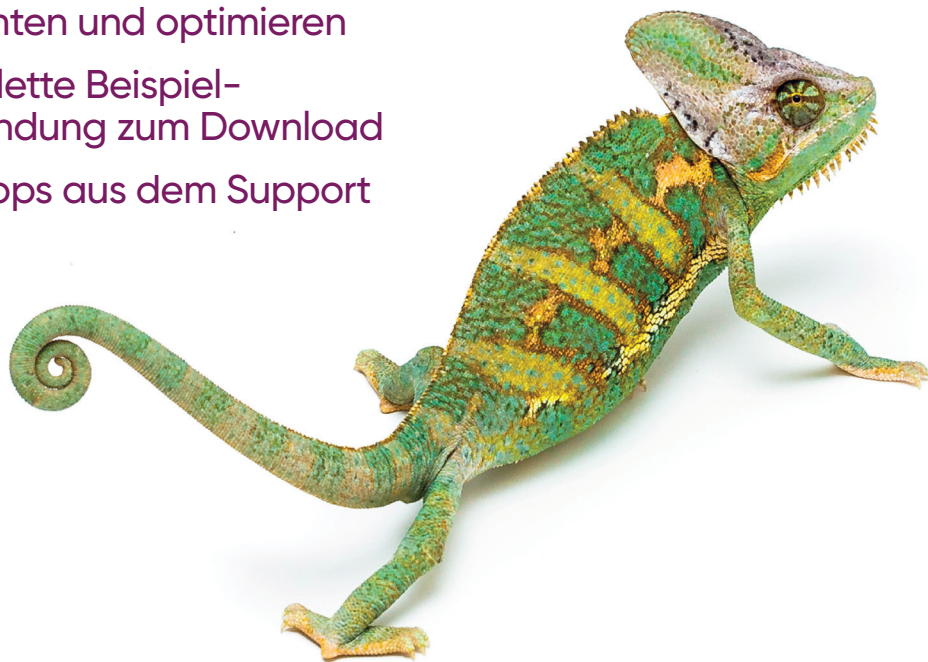


Robert Meyer,  
Martin Helmich, Hannes Strangmeier  
Mittwald CM Service

# Praxiswissen TYPO3 CMS13<sup>LTS</sup>

- Websites mit TYPO3 einrichten und optimieren
- Komplette Beispielanwendung zum Download
- Mit Tipps aus dem Support



### In diesem Kapitel:

- Über dieses Buch
- Aktualisierung auf die TYPO3-Version 13.4
- Der Aufbau dieses Buchs
- Beispielskripte
- Typografische Konventionen
- Support
- Weitere Ressourcen
- Die Geschichte von TYPO3
- Danksagung

TYPO3 ist ein frei konfigurierbares *Content-Management-System* (CMS) zur Pflege von dynamisch generierten Internetpräsentationen. Das klingt teuer, ist es aber nicht: TYPO3 ist Open Source und wurde unter der GPL-Lizenz veröffentlicht. Das bedeutet: Es ist keine kostenpflichtige Software, keine Shareware, es gibt keine versteckten Kosten, sondern TYPO3 ist voll und ganz kostenlos. Für Privatanwender steht der Preis bei der Wahl eines CMS häufig im Vordergrund; für Unternehmen und Konzerne sind aber die entscheidenden Gründe für den Einsatz von TYPO3 insbesondere die Leistungsfähigkeit, Stabilität und Flexibilität dieses CMS.

Aber was genau ist ein Content-Management-System, und wozu wird es verwendet? Unter dem Begriff wird ein System zur Verwaltung und Administration von Inhalten verstanden. Entscheidend ist, dass durch die Verwendung eines CMS Design und Inhalt voneinander getrennt werden. Reine Content-Management-Systeme müssen dabei nicht unbedingt etwas mit der Thematik Internet zu tun haben. Häufig sind aber bei der Verwendung des Begriffs CMS tatsächlich *Web-Content-Management-Systeme* (WCMS) gemeint. Darunter werden Systeme verstanden, die sich ausschließlich auf die Ausgabe im HTML-Format beschränken. Größere Systeme wie TYPO3 beherrschen neben der Ausgabe im HTML-Format auch den Export in andere Formate, beispielsweise XML, PDF usw.

Die Bandbreite der Funktionalitäten von WCMS reicht vom einfachen Internetbaukasten zum Erstellen einer privaten Homepage bis hin zur Bereitstellung komplexester Portale für Unternehmen, Universitäten und Behörden. Dabei sind die Anforderungen an ein Content-Management-System recht eindeutig: Es sollte Design und Inhalt voneinander trennen können, damit seine Nutzerinnen und Nutzer die Einrichtung und Pflege der Systeme arbeitsteilig durchführen können. Zudem sollte

das System auch für Personen ohne HTML-, XML- bzw. Programmierkenntnisse verwendbar sein.

Content-Management-Systeme wie TYPO3 versetzen Sie in die Lage, Änderungen schnell und einfach durchzuführen. Während Sie bei statischen HTML-Seiten bei einer Erweiterung der Präsentation um eine zusätzliche Seite durchaus an mehreren Stellen eingreifen müssen, um diese neue Seite mit in die Navigation oder in Sitemaps aufzunehmen, übernimmt TYPO3 diese Arbeiten automatisch nach von Ihnen bestimmten Vorgaben. Dadurch werden fehlerhafte Links deutlich seltener, und der Pflegeaufwand wird auf ein Minimum reduziert. Mehrsprachigkeit und spezielle Druckansichten werden direkt unterstützt, ohne dass Sie ein und denselben Inhalt mehrfach einpflegen müssen. Redakteure erhalten mit TYPO3 ebenfalls ein sehr nützliches Tool, da tiefer gehende Internetkenntnisse nicht mehr erforderlich sind. Durch die intuitive Handhabung der Oberfläche können Änderungen schnell und problemlos durchgeführt werden.

## Über dieses Buch

TYPO3 ist mächtig und umfangreich zugleich. Um erste Projekte erfolgreich realisieren zu können, bedarf es einer Einführung in das System, die Sie auch bei den manchmal recht komplizierten Details nicht allein lässt. Dieses Buch ist aber kein vollständiges Handbuch zu TYPO3, sondern eine Einführung in die Arbeit mit dem CMS, die sich besonders zur Schritt-für-Schritt-Einarbeitung eignet. Es vermittelt in erster Linie praktische Kenntnisse, die Sie zu Beginn Ihrer Arbeit mit TYPO3 benötigen werden. Klassische Aufgabenstellungen werden dabei anhand eines umfassenden Praxisbeispiels beschrieben und konkret umgesetzt.

Dieses Buch richtet sich an Webentwickler\*innen und Agenturen, die professionelle Internetpräsentationen erstellen. Selbstverständlich können auf Grundlage des hier vermittelten Wissens auch Privat- oder Vereinsseiten mit TYPO3 realisiert werden.

Ihre Kunden wünschen ein Redaktionssystem zur Pflege der Internetpräsentation, scheuen aber hohe Lizenzkosten? Dann ist TYPO3 vermutlich das richtige System und dieses Buch der richtige Einstieg. Ihr Unternehmen wünscht eine flexible, volldynamische Internetpräsentation mit Ausbaufähigkeit und Unabhängigkeit von einem Dienstleister? Auch dann ist TYPO3 das richtige System und dieses Buch ideal, um TYPO3 zu verstehen und anzuwenden.

Erfahrene Webentwickler und Webentwicklerinnen mit sicheren HTML-Kenntnissen werden mit diesem Buch TYPO3 schnell erlernen können. Grundlagenkenntnisse in PHP sind insbesondere für die Ent-

wicklung von eigenen Erweiterungen vorteilhaft, werden aber nicht zwingend vorausgesetzt. Kenntnisse in einem SQL-basierten Datenbanksystem sind ebenfalls von Vorteil, aber ebenfalls keine Voraussetzung. Eine Einführung in das Internet oder in HTML werden Sie in diesem Buch nicht finden.

Für Redakteure und Redakteurinnen ist dieses Buch nicht bestimmt, auch wenn in den einzelnen Kapiteln gezeigt wird, wie neue Seiten und Seiteninhalte angelegt werden. Redakteur\*innen benötigen im Regelfall eine individuelle Einweisung, möglichst vom Entwickler der Internetpräsentation selbst, also Ihnen. Begleitende Materialien für Redakteur\*innen, auch in deutscher Sprache, finden Sie online unter *typo3.org*. Außerdem ist zu diesem Thema, ebenfalls bei O'Reilly, das Buch *TYPO3 CMS für Redakteure* (Achtung, Eigenwerbung!) erschienen, das zwar ursprünglich für TYPO3 9 erschienen ist, jedoch – insbesondere aus Sicht eines Redakteurs – auch für TYPO3 13 immer noch aktuell ist.

## Aktualisierung auf die TYPO3-Version 13.4

Das vorliegende Buch wurde für die 12. Auflage aktualisiert, es behandelt jetzt TYPO3 in der Version 13.4. Im Vergleich zur Version 10.4 der letzten Auflage haben sich an diversen Stellen Änderungen ergeben, die eine Überarbeitung notwendig gemacht haben, um Ihnen die Arbeit mit der aktuellsten Version zu ermöglichen – nicht zuletzt, da es für die Versionen 11 und 12 keine eigenen Ausgaben dieses Buchs gab.

Bei der TYPO3-Version 13 stecken viele Änderungen im Detail, aber es haben sich auch einige größere Änderungen ergeben – die natürlich in diesem Buch gebührend berücksichtigt werden.

Die erste große Änderung ergibt sich schon bei der Installation des eigenen Projekts. Während wir in vorherigen Auflagen einige Installationswege beschrieben haben, die die Installation verschiedener Softwarepakete auf dem lokalen Rechner erforderten, setzen wir nun auf DDEV als Entwicklungsumgebung. Sie löst die manuelle Installation und Verwaltung von Docker-Containern ab, da diese von DDEV übernommen wird – was der Quasi-Standard für lokale TYPO3-Entwicklungsumgebungen geworden ist und Ihnen einiges an Arbeit erspart.

Auch an Kapitel 4 hat sich einiges geändert: Im Unterschied zu den Vorauflagen arbeiten wir im Praxisbeispiel nun von Anfang mit einem *Site Package* und nutzen ab Kapitel 5 über das gesamte Praxisbeispiel hinweg auch die mit TYPO3 13 neu hinzugekommenen *Site-Sets*. Aus diesem Grund entfällt auch das bisherige Kapitel 12, das sich hauptsächlich um die Entwicklung mit Site Packages drehte. Die Inhalte aus dem vormaligen Kapitel 12 gehen nun in den Kapiteln 4 bis 10 auf.

Weitere größere Änderungen haben sich in Kapitel 7, *Menüs erstellen*, ergeben. Auf die althergebrachte Weise, Menüs über TypoScript zu konfigurieren, gehen wir in dieser Auflage nicht mehr ein, sondern wir fokussieren uns auf die aktuelle Best Practice, bei der die Template-Engine *Fluid* genutzt wird.

Das vormalige Kapitel 11, in dem wir die Entwicklung eigener Extensions erläutern, ist in dieser Auflage erstmals entfallen. Das Themenfeld der Extension-Entwicklung setzt ein bedeutend anderes Fachwissen voraus als der Rest dieses Buchs und ist so komplex, dass man innerhalb eines einzelnen Kapitels nicht ausreichend ausführlich darauf eingehen kann. Wenn Sie sich für die Entwicklung von TYPO3-Extensions interessieren, empfehlen wir Ihnen die offizielle (englischsprachige) Dokumentation unter <https://docs.typo3.org/permalink/t3coreapi:extension-development>.

Auch das *Tipps und Tricks*-Kapitel am Ende dieses Buchs hat einige Neuerungen erfahren, die Ihnen bei der Arbeit mit TYPO3 im Alltag helfen werden. So erfahren Sie nun beispielsweise, wie Sie eine Multi-Faktor-Authentifizierung zur Absicherung Ihres Logins anlegen können.

Darüber hinaus enthält diese 12. Auflage einige Korrekturen kleinerer Fehler und Ungereimtheiten, die aufmerksamen Leser\*innen aufgefallen sind. (An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für das konstruktive Feedback!)

## Der Aufbau dieses Buchs

Die Aneignung von TYPO3-Praxiswissen steht in diesem Buch an erster Stelle. So wird, sofern möglich und sinnvoll, mit einem kapitelübergreifenden Praxisbeispiel gearbeitet. Sie lernen von Grund auf, wie TYPO3 funktioniert und wie Sie eigene Projekte mit TYPO3 realisieren. Dabei bauen die Kapitel aufeinander auf.

In diesem ersten Kapitel erfahren Sie in späteren Abschnitten, welche hilfreichen Internetadressen es zu TYPO3 gibt und was ein Content-Management-System überhaupt ist.

Kapitel 2, *TYPO3 installieren*, widmet sich der Installation von TYPO3. Wenn Sie es selbstständig installieren und nicht die Vorteile von auf TYPO3 spezialisierten Providern nutzen möchten, erhalten Sie in diesem Kapitel gleich zwei Installationsanleitungen: Der schnelle Weg auf Grundlage von DDEV ermöglicht es Ihnen, auf allen Betriebssystemen schnell eine TYPO3-Installation zum Ausprobieren an den Start zu bekommen. Darüber hinaus finden Sie eine Installationsanleitung für die Installation auf Linux-Systemen, sofern diese bereits die notwendigen Systemvoraussetzungen erfüllen. Dabei legen wir den Fokus auf die In-

stallation über den PHP-Paketmanager *Composer* und verzichten auf den klassischen Weg über Symlinks, um den Lesefluss in späteren Kapiteln nicht zusätzlich durch unterschiedliche Vorgehensweisen zu stören, die sich aus der Installationsart ergeben. Wenn Sie Ihre Installation durch einen auf TYPO3 spezialisierten Provider vornehmen lassen, achten Sie daher am besten darauf, dass die Installation auf Basis von Composer erfolgt.

Eine Einführung in die Konfigurationsumgebung für Administratoren und Redakteure, das sogenannte Backend, erhalten Sie in Kapitel 3, *Das Backend kennenlernen*. Dort zeigen wir Ihnen, welche Funktionen in welchen Menüpunkten enthalten sind. Außerdem lernen Sie in diesem Kapitel den generellen Umgang mit dem TYPO3-Backend kennen.

In Kapitel 4, *Das Praxisbeispiel vorbereiten*, beginnen Sie damit, das Praxisbeispiel mit TYPO3 anzulegen. Dazu erstellen Sie zunächst eine sogenannte HTML-Designvorlage und stellen dem System benötigte Dateien in Form eines Site Packages zur Verfügung. Dazu erfahren Sie, wie Sie eine Seitenstruktur anlegen und eine grundlegende Seitenkonfiguration erstellen.

Eine Einführung in die TYPO3-eigene Skriptsprache TypoScript erhalten Sie in Kapitel 5, *TypoScript in der Praxis*. Mit dieser Konfigurationsprache werden Webseiten logisch beschrieben. Sie lernen den objektorientierten Aufbau von TypoScript, die Sprachsyntax sowie die wichtigsten Objekte und deren Eigenschaften kennen. Am Ende dieses Kapitels werden Sie die Designvorlage in Ihr TYPO3-Projekt integriert haben und bereits erste sichtbare TYPO3-Erfolge auf der Website verbuchen können.

Kapitel 6, *Grafiken mit TypoScript erstellen*, widmet sich der Integration von Grafiken in die Designvorlage. Sie erfahren, wie bestehende Grafiken eingebunden und dynamische Grafiken generiert werden. Die dynamische Grafikgenerierung wird hier genutzt, um responsive und für verschiedene Ausgabegeräte optimierte Grafiken zu erstellen.

Wie Sie dynamisch generierte Menüs erstellen, ist das Thema von Kapitel 7, *Menüs erstellen*. Hier greifen Sie auf die in Kapitel 4 angelegte Seitenstruktur zurück und setzen verschiedene Arten von Menüs in die Praxis um.

In Kapitel 8, *Inhalte ausgeben*, erfahren Sie, wie Sie von einem Redakteur gepflegte Inhalte auf der Webseite ausgeben und formatieren können. Neben der Formatierung von klassischen textbasierten Inhalten erfahren Sie außerdem, wie Sie Sitemaps erstellen, ein Kontaktformular integrieren und mit Backend-Layouts arbeiten.

Wie Sie mehrsprachige Präsentationen mit nur einem Seitenbaum erstellen, steht in Kapitel 9, *Erweiterte Darstellung von Inhalten*. In diesem Kapitel erfahren Sie außerdem, wie Sie eine Druckversion der Webseite und zugriffsgeschützte Bereiche realisieren, Fehlerseiten definieren und grundlegende Maßnahmen zur Suchmaschinenoptimierung durchsetzen können.

Das Integrieren und Individualisieren von Erweiterungen in TYPO3 ist Thema von Kapitel 10, *Bestehende Erweiterungen integrieren*. Sie erlernen anhand des News-Plug-ins ausführlich, wie und wo TYPO3-Erweiterungen im System verankert werden und wie Sie diese Erweiterungen an Ihre eigenen Bedürfnisse anpassen.

In Kapitel 11, *Das Backend für Redakteure anpassen*, lernen Sie, wie Benutzerrechte für Redakteure eingestellt werden, sodass nur noch tatsächlich benötigte und vom Praxisprojekt unterstützte Funktionalitäten für diese Redakteure zur Verfügung stehen. Darüber hinaus lernen Sie, wie Sie das TYPO3-Backend an die Bedürfnisse Ihrer Redakteure anpassen können und wie Sie eine Trennung von Entwurfsarbeits- und Live-Umgebung erreichen.

In Kapitel 12, *Tipps und Tricks*, stellen wir weitere interessante und praxisnahe Aufgabenstellungen vor, die nicht oder nur schlecht im Praxisbeispiel Platz gefunden hätten. Beispielsweise erläutern wir hier, wie Sie ein Update auf eine höhere TYPO3-Version durchführen können, was zu tun ist, wenn Sie Ihr Passwort vergessen haben, und vieles mehr.

## Beispielskripte

Die in diesem Buch verwendeten Skripte, HTML-Vorlagen und Grafiken finden Sie online unter <https://typo3buch.helmich.me/#13.4> zum Download.

## Typografische Konventionen

In diesem Buch werden die folgenden typografischen Konventionen verwendet:

### *Kursivschrift*

Wird für Datei- und Verzeichnisnamen, E-Mail-Adressen und URLs, aber auch bei neuen Fachbegriffen und für Hervorhebungen verwendet.

### **Nichtproportionalschrift**

Wird für Codebeispiele und Variablen, Funktionen, Befehlsoptionen, Parameter, Klassennamen und HTML-Tags verwendet.

### Nichtproportionalschrift **fett**

Wird in den Codebeispielen zur Hervorhebung einzelner Zeilen bzw. Abschnitte verwendet.

### Tipp

Die Vorspultaste kennzeichnet einen Tipp oder einen generellen Hinweis mit nützlichen Zusatzinformationen zum Thema.



### Warnung

Die Stopptaste kennzeichnet eine Warnung oder ein Thema, bei dem man Vorsicht walten lassen sollte.



### Support

Die Abspieltaste markiert Hinweise aus dem täglichen, realen Supportgeschehen, dokumentiert von Mitarbeitern des größten TYPO3-Webhosting-Spezialisten.



## Support

TYPO3 ist das Kind von Kasper Skårhøj, der sich 2007 aus der aktiven Entwicklung verabschiedet hat. Ein System, das viele Millionen Mal heruntergeladen wurde, erfordert einiges an Betreuungsaufwand. Derzeit hat ein ganzes Entwicklerteam es sich zur Aufgabe gemacht, das TYPO3-CMS weiterzuentwickeln. In Version 13.4.0 sind so im Vergleich zur Vorgängerversion über 140 neue Funktionen hinzugekommen und zahlreiche Fehler behoben worden. Dafür haben über 200 Entwickler\*innen Änderungen an mehr als 31.000 Dateien (!) vorgenommen.

Die Weiterentwicklung von TYPO3 wird von der *TYPO3 Association* organisiert, einem nicht kommerziellen und nicht profitorientierten Verein mit Sitz in der Schweiz. Die unterschiedlichen Mitglieder dieses Vereins reichen von Einzelpersonen bis hin zu großen Unternehmen. Erster Vorsitzender des Vereins ist derzeit Olivier Dobberkau. Informationen zum Verein finden Sie online unter <https://typo3.org/project/association>.

Weiterhin gibt es die im Jahr 2016 gegründete *TYPO3 GmbH* mit Sitz in Düsseldorf, deren Dienstleistungen hauptsächlich aus Service-Level-Agreements und weiterreichendem Support für das CMS bestehen.

Bei einer so großen Anzahl von Installationen ist es wichtig, bestimmte Regeln einzuhalten. Bug-Reports direkt per E-Mail an die Entwickler von TYPO3 werden zwar häufig zur Kenntnis genommen, und vielleicht erhalten Sie auch eine Antwort, aber der reguläre Weg ist das nicht. Unter [forge.typo3.org](https://forge.typo3.org) steht ein Bugtracking-System zur Verfügung, in dem Sie sich danach erkundigen können, ob Fehler bereits gemeldet oder behoben sind – und Sie können hier natürlich auch Fehler melden. TYPO3-Erweiterungen (engl. *Extensions*) werden von den zugehörigen Entwicklern häufig auf GitHub<sup>1</sup> verwaltet und besitzen dort einen eigenen Bugtracker.

---

<sup>1</sup> <https://github.com>



Bevor Sie jedoch als TYPO3-Anfänger oder -Anfängerin gleich in den ersten Tagen damit anfangen, Bugs zu melden, sollten Sie sicherstellen, dass es sich auch wirklich um Fehler handelt. Nützlicher, als eine E-Mail direkt an die Entwickler\*innen zu schicken oder eine Information im Bugtracking-System zu hinterlassen, ist daher eine Anfrage an die internationale TYPO3-Gemeinschaft im Slack-Channel unter [typo3.slack.com](https://typo3.slack.com). Dafür benötigen Sie einen Account unter [my.typo3.org](https://my.typo3.org)<sup>2</sup>, über den Sie auch verschiedene weitere Verwaltungsaufgaben im TYPO3-Universum vornehmen – beispielsweise können Sie hier Ihre Mitgliedschaft in der TYPO3 Association verwalten. Bereits für ca. 10 € im Jahr können Sie eine *Community*-Mitgliedschaft<sup>3</sup> abschließen und damit aktiv die Weiterentwicklung von TYPO3 unterstützen – natürlich alles auf freiwilliger Basis.

Supportanfragen können Sie ebenfalls in Slack stellen. Beachten Sie dabei, dass der Großteil der Channel englischsprachig ist. Wenn Sie lieber auf Deutsch Fragen stellen (oder anderen Personen Fragen beantworten!) möchten, können Sie dem Channel *#german-group* beitreten. Meistens wird Ihre Frage innerhalb weniger Minuten beantwortet. Versuchen Sie einmal, so einen Support von Ihrem Softwarehersteller zu bekommen (und dazu noch kostenlos)!

Es gibt inzwischen viele Firmen, die kostenpflichtigen Support zu TYPO3 leisten und spezielle Schulungen anbieten. Wenn Sie innerhalb kurzer Zeit eine Lösung für ein komplexeres Problem benötigen, wird dieser Weg eine gute Alternative zu den kostenlosen Supportangeboten sein. Auf <https://typo3.com/partners> finden Sie ein Verzeichnis von Unternehmen, die sich auf verschiedene Dienstleistungen rund um TYPO3 spezialisiert haben.

Seit 2004 werden das TYPO3 Core System und häufig genutzte Erweiterungen vom *TYPO3 Security Team* auf Sicherheit geprüft. Das Team gibt regelmäßig Meldungen zu Sicherheitslücken heraus. Diese *TYPO3 Security Bulletins* stehen auf der Webseite <http://typo3.org/teams/security/> und werden über die Mailingliste [lists.typo3.org](https://lists.typo3.org) und über den Newsfeed<sup>4</sup> verbreitet. Werden Sicherheitslücken in TYPO3 bekannt, wird in der Regel sehr schnell eine neue Version veröffentlicht.

Um Abwärtskompatibilität zu gewährleisten, werden in der Regel stets mehrere Versionszweige von TYPO3 gleichzeitig gepflegt. Aktuell sind die Versionszweige 12 und 13 erhältlich. Jeweils eine Version aus jedem Zweig ist als *Long Term Support*-Version (LTS) gekennzeichnet und wird

---

2 <https://typo3.org/community/meet/chat-slack>

3 <https://typo3.org/project/association/membership>

4 <https://typo3.org/?type=101>

für volle drei Jahre mit Updates versorgt. Die aktuellen LTS-Versionen sind:

1. TYPO3 12.4, erschienen im April 2023 und unterstützt bis April 2026
2. TYPO3 13.4, erschienen im Oktober 2024 und unterstützt bis Dezember 2027

Darüber hinaus existieren noch die LTS-Versionen 10.4 und 11.5, deren Support im April 2023 bzw. Oktober 2024 auslief. Im Rahmen des *Extended Long Term Support* werden diese von der TYPO3 GmbH bis April 2026 bzw. Oktober 2027 mit kostenpflichtigen Updates versorgt. Unabhängig von der ganzen Versionsvielfalt sollten Sie für neue Projekte jedoch stets die derzeit aktuelle LTS-Version 13.4 nutzen.

## Weitere Ressourcen

<https://docs.typo3.org/>

TYPO3 ist ausgiebig und umfassend dokumentiert. Kaum ein anderes Open-Source-Projekt kann mit über 3.000 Seiten kostenlos erhältlicher Dokumente aufwarten. Nachteilig ist allerdings, dass diese Dokumentationen im Regelfall sehr technisch und auf Englisch verfasst sind. Als Nachschlagewerke für Suchende, die ein bestimmtes Problem lösen müssen, sind jedoch sie bestens geeignet.

Die Dokumente stehen im Regelfall online als HTML-Dokument oder als PDF zur Verfügung.

<https://typo3.com>

*typo3.com* ist die Seite der *TYPO3 GmbH*; das Unternehmen vermittelt Dienstleistungen rund um TYPO3 und bietet Support- und Service-Level-Verträge an.

<https://typo3.slack.com>

*Slack* ist ein Onlinewerkzeug zur Echtzeitkommunikation in Teams und bietet mächtige und über den Browser nutzbare Chatfunktionen an. Der TYPO3-Slack-Kanal hat über die letzten Jahre die alte Mailingliste als Kommunikationsmedium abgelöst. Für den Zugriff benötigen Sie ein Benutzerkonto auf *my.typo3.org*.

<https://typo3.org/project/association/>

Dies ist die Homepage der TYPO3-Association.

<https://typo3.com/services/certifications>

Im Jahr 2008 wurde erstmals ein offizielles Zertifikat für TYPO3-Entwickler\*innen angeboten. Bislang wurden mehrere Tausend Zertifizierungen zum *Certified TYPO3 Integrator, Editor, Developer* oder *Consultant* durchgeführt. Informationen zur Zertifizierung erhalten Sie unter dieser URL.

<https://typo3.org/teams/security/>

Das Security-Team von TYPO3 veröffentlicht Meldungen, wenn Sicherheitslücken in TYPO3 oder in bekannten Erweiterungen bekannt werden. Diese *Security Bulletins* können über eine Mailingliste, einen Feed oder via X bzw. Mastodon abgerufen werden und leisten einen wichtigen Beitrag zur Sicherheit von TYPO3.

<https://forge.typo3.org>

Die *TYPO3-Forge* ist ein Portal für Extension- und Core-Entwickler\*innen. Hier finden Sie Unterseiten für diverse Projekte wie etwa den TYPO3-Core, verschiedene von der Community entwickelte Erweiterungen sowie die verschiedenen zum System gehörigen Dokumentationen, auf denen Sie Bugs melden und den aktuellen Entwicklungsstand verfolgen können.

## Die Geschichte von TYPO3

Die Überlegung, ein Content-Management-System zu entwickeln, entstand bei Kasper Skårhøj, dem Erfinder, langjährigen Hauptentwickler und Kopf von TYPO3, bereits im Jahr 1997. Zu dieser Zeit waren Content-Management-Systeme nicht sonderlich weit verbreitet und der Begriff *Content Management* war noch gar nicht geprägt. Unternehmen wünschten sich jedoch Systeme, mit denen sich umfangreiche Internetpräsentationen auch ohne spezielle Kenntnisse verwalten lassen.

So wurde TYPO3 im Jahr 1998 kommerziell mit Blick auf die Bedürfnisse des Markts entwickelt und über die dänische Agentur *Superfish.com* vertrieben, bei der Kasper Skårhøj zu diesem Zeitpunkt angestellt war. Aufgrund der Erfahrungen, die mit bereits verkauften Versionen gesammelt worden waren, wurde TYPO3 Anfang 1999 vollständig neu entwickelt. Die Ziele der Agentur *Superfish.com* sollten jedoch andere sein. Kasper Skårhøj trennte sich daher Mitte 1999 von seinem Arbeitgeber. Das bereits bestehende kommerzielle TYPO3-System durfte Kasper Skårhøj bei seinem Ausscheiden selbstständig weiterentwickeln und auch sein Eigen nennen, inklusive aller Rechte.

Den Schritt, TYPO3 als Open-Source-Projekt unter der GPL-Lizenz zu veröffentlichen, ging Kasper Skårhøj aufgrund seiner Überzeugungen und der bereits bestehenden Konkurrenz an kommerziellen Content-Management-Systemen auf dem Markt.

Bis Mitte 2000 entwickelte Kasper Skårhøj selbstständig eine Betaversion von TYPO3. Nach einjähriger Entwicklungszeit wurde TYPO3 der Öffentlichkeit vorgestellt und von der Open-Source-Gemeinde getestet. Als dieser Härtetest bestanden war, wuchs innerhalb der noch kleinen TYPO3-Gemeinschaft das Interesse an weiteren Funktionalitäten.

Obwohl das System noch nicht sonderlich bekannt und verbreitet war, erkannten einige Entwickler das große Potenzial von TYPO3 und schrieben bisher fehlende Funktionen, die sie, wie bei Open Source üblich, frei zur Verfügung stellten. Diese Module waren insbesondere das News-System, das Shop-System und ein Gästebuch. Während Kasper Skårhøj mit der Optimierung des Quelltexts beschäftigt war, entwickelte René Fritz diese Erweiterungen, die später in das Grundsystem aufgenommen wurden.

Nur durch das Engagement einer Person und den uneigennütigen Rückfluss von zeitraubenden Entwicklungen aus der Gemeinschaft ist TYPO3 zu dem geworden, was es heute ist: ein zuverlässiges, flexibles Content-Management-System mit umfangreichen Funktionalitäten und großer Beliebtheit.

Im Laufe der Zeit entstanden zudem weitere Produkte in der TYPO3-Community. Zu nennen ist hier beispielsweise das Content-Management-System *Neos*, dessen Entwicklung zunächst 2008 als Versionszweig von TYPO3 begann, dann als Nachfolgeprodukt fortgeführt und schlussendlich 2015 als eigenes Produkt mit eigener Community ausgliedert wurde.

Heute, mehr als 25 Jahre nach den Anfängen des Systems, wurde TYPO3 millionenfach heruntergeladen, wird weltweit auf Hunderttausenden Webseiten eingesetzt und steht in 51 Sprachen zur Verfügung.

Auch wenn TYPO3 kostenlos zur Verfügung steht, denken Sie bitte immer daran, dass der Mensch sich nicht nur von Luft und Liebe ernähren kann. Gerade beim Einsatz von TYPO3 in Agenturen, Unternehmen und Konzernen sollten Sie sich überlegen, welche Summe Sie im Vergleich zu kommerziellen Systemen eingespart haben, und dann einen Teil dieser Einsparung an die TYPO3-Association spenden. Auch können Sie sich durch persönlichen Einsatz aktiv an der TYPO3-Gemeinschaft beteiligen und/oder Supporting Member in der TYPO3-Association werden.

## Danksagung

Herzlich bedanken möchten wir uns bei den Entwicklern, der Community und unseren Kollegen von *Mittwald CM Service*, die uns über einen langen Zeitraum hinweg motiviert und mit wertvollem Fachwissen unterstützt haben.

Auch O'REILLY, namentlich Alexandra Follenius und Susanne Gerbert, gilt unser Dank für die freundliche und professionelle Unterstützung.

# Das Backend kennenlernen

### In diesem Kapitel:

- Der ideale Browser und seine Einstellungen
- Begriffe der TYPO3-Welt
- Der erste Frontend-Aufruf
- Log-in in das Backend
- Die Backend-Module kennenlernen
- Die Backend-Sprache ändern
- Zugangsdaten ändern
- Eine erste Seite anlegen

Nachdem Sie im vorigen Kapitel die Details der TYPO3-Installation kennengelernt haben, widmet sich dieses Kapitel Ihren ersten TYPO3-Gehversuchen. Sie erfahren, welche Begriffe Ihnen bei TYPO3 begegnen werden und was sich hinter diesen Begriffen verbirgt. Außerdem lernen Sie die Bedienung der TYPO3-Oberfläche kennen und legen eine erste Seite an.

## Der ideale Browser und seine Einstellungen

TYPO3 können Sie grundsätzlich mit allen gängigen Browsern verwenden. Achten Sie dabei darauf, regelmäßig Updates einzuspielen, falls dies nicht automatisch geschieht. Dies dient nicht nur Ihrer Sicherheit im Internet, sondern stellt ebenfalls sicher, dass alle Funktionen von TYPO3 korrekt mit Ihrem Browser arbeiten können.

Für die Arbeit im Backend ist es zudem erforderlich, dass JavaScript ausgeführt werden darf und Cookies für das Backend angelegt werden können. Vom Backend aus wird in manchen Bereichen zur Konfiguration ein neues Fenster geöffnet. Deaktivieren Sie daher einen möglicherweise installierten Pop-up-Blocker bzw. weisen Sie den Pop-up-Blocker an, das Öffnen von Fenstern für Ihr TYPO3-Projekt zu gestatten.

## Begriffe der TYPO3-Welt

Die Arbeit mit TYPO3 bringt zwischendurch ein ganz eigenes Vokabular mit sich – einige dieser »Vokabeln« haben Sie bereits in den bisherigen Kapiteln kennengelernt. Damit es später keine Verwirrung gibt, seien an dieser Stelle einige der wichtigsten Begriffe definiert:

## Frontend und Backend

Bis zu diesem Abschnitt haben wir meist von einer »Konfigurationsoberfläche« gesprochen, mit der Administratoren und Redakteure die Webseite erstellen und pflegen können. Diese Konfigurationsoberfläche wird bei Content-Management-Systemen, so auch bei TYPO3, als *Backend* bezeichnet. Im Backend wird die Präsentation administrativ erstellt und aufgebaut sowie redaktionell gepflegt.

Und da, wo es ein Backend gibt, muss es natürlich auch ein *Frontend* geben. Das ist die eigentliche Internetpräsentation, also die Umgebung, die normale Besucher\*innen der Webseite sehen können. Die Begriffe Frontend und Backend bzw. ihre Abkürzungen FE und BE werden in diesem Buch durchgängig verwendet.

## Templates

Die englischen Dokumentationen sprechen mehrdeutig von *Templates*. Das können sowohl HTML-Designvorlagen als auch TypoScript-Datensätze (auch *TypoScript Records* oder *TypoScript Templates*) sein. Das mag verwirrend klingen; wichtig ist jedoch, dass Designvorlagen aus (mehr oder weniger) regulären HTML-Seiten bestehen, während TypoScript-Konfigurationen in TypoScript geschrieben werden, der eigenen Konfigurationssprache von TYPO3. Um diese Mehrdeutigkeit zu umgehen, werden in diesem Buch die Begriffe »Designvorlagen« für HTML-Templates sowie »TypoScript-Datensätze« für TypoScript-Templates verwendet. Aus historischen Gründen werden Sie bei der Recherche im Internet (und auch in der offiziellen Dokumentation<sup>1</sup>) verschiedene Schreibweisen finden.

## Seiten, Pages und Sites

Im englischsprachigen Original werden Sie im TYPO3-Backend mit *Pages* und *Sites* arbeiten. Unglücklicherweise wäre dies in beiden Fällen im Deutschen eine *Seite*. Eine *Page* ist eine Sammlung von Inhalten, die vom CMS später als einzelne HTML-Seite mit eigener URL dargestellt wird. Sie wird im Backend mit *Seite* übersetzt. Eine *Site* hingegen bezeichnet eher die Website als Ganzes – einschließlich Seiten (also Pages), Inhalten, Designvorlagen, Templates und Dateien. Um Verwirrung zu vermeiden, wird im Backend für Sites weiterhin der Begriff *Site(s)* verwendet – auch, wenn Sie das Backend auf die deutsche Sprache umstellen.

## Arbeitsumgebungen, Workspaces

TYPO3 unterstützt das Arbeiten mit verschiedenen Versionen eines Projekts. Anstatt Änderungen direkt an der für alle Besucher sichtbaren Version, der *Live-Umgebung*, vorzunehmen, stellt TYPO3 weitere Arbeitsumgebungen zur Verfügung, die als *Workspaces* be-

---

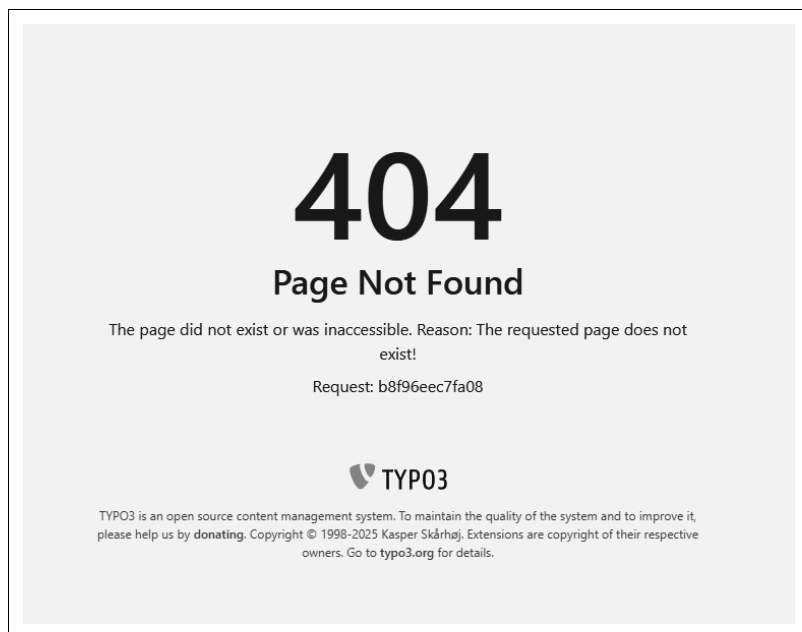
1 <https://docs.typo3.org/permalink/t3tsref:guide-template>

zeichnet werden. Neben genau einer Live-Umgebung gibt es eine oder mehrere *Entwurfsarbeitsumgebungen* bzw. *Draft-Workspaces*. Die Versionierung kann unter Umständen nicht direkt nach der Installation genutzt werden, sondern ist eine Erweiterung, die nachträglich aktiviert werden muss. In Kapitel 11, *Das Backend für Redakteure anpassen*, erfahren Sie, wie Sie die Erweiterung aktivieren und Entwurfsarbeitsumgebungen nutzen. Bis dahin werden wir bei sämtlichen Beispielen in diesem Buch ohne Versionierung und direkt in der Live-Ansicht arbeiten.

## Der erste Frontend-Aufruf

Wenn Sie TYPO3 korrekt installiert haben, erhalten Sie beim Frontend-Aufruf unter `http://<ihre-domain>` (beim Einsatz auf dem lokalen Rechner also `http://localhost` oder bei der Verwendung von DDEV `https://praxis.wissen-typo3.ddev.site`) die in Abbildung 3.1 gezeigte Fehlermeldung.

Diese Meldung ist – trotz ihres bedrohlichen Aussehens – nicht kritisch und nicht einmal eine wirkliche Fehlermeldung. Sie erscheint lediglich, da noch keine Seite angezeigt werden kann. Das dürfte auch nicht verwunderlich sein, da zurzeit noch keine Seite existiert. Auch wurde bisher nicht angegeben, wie eine gegebenenfalls existierende Seite überhaupt dargestellt werden soll. Sie werden in diesem Kapitel erfahren, wie im Backend eine erste Seite angelegt wird. Dazu müssen Sie sich aber zunächst in das Backend einloggen.



◀ **Abbildung 3.1**  
Es wurden noch keine  
Seiten angelegt.

## Log-in in das Backend

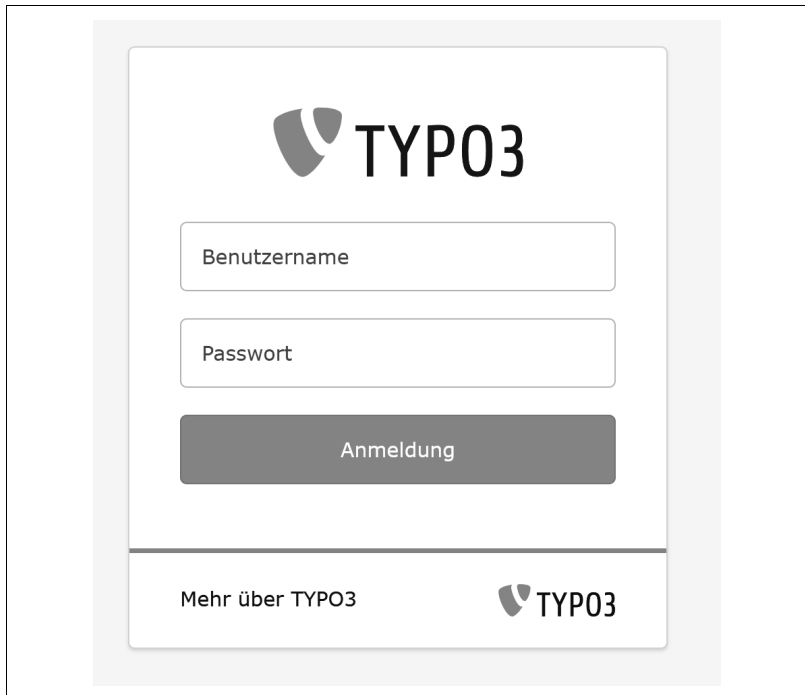
Zum Anlegen neuer Seiten, in diesem Fall unserer ersten Seite, müssen Sie im Backend eingeloggt sein. Dorthin gelangen Sie, indem Sie an die URL im Browser den Ordner */typo3* anhängen, z.B. <https://<ihre-domain>/typo3>. Sie erhalten eine Log-in-Seite, wie sie in Abbildung 3.2 zu sehen ist.

Wenn Sie TYPO3 von einem auf TYPO3 spezialisierten Provider installiert bekommen haben, wird dieser Ihnen die Zugangsdaten mitteilen. Haben Sie bereits selbst einen Benutzer angelegt, sind Ihnen die Zugangsdaten schon bekannt.

Wie Sie Ihre Zugangsdaten für das Backend ändern können, erläutern wir weiter unten im Abschnitt »Zugangsdaten ändern« auf Seite 69.

Der Ordner */typo3* selbst stellt kein großes Sicherheitsrisiko dar, sofern Sie eine sichere Kombination aus Benutzername und Passwort gewählt haben. Dennoch können Sie diese Adresse ändern. Details dazu erfahren Sie in Kapitel 12, *Tips und Tricks*. Möchten Sie die Sicherheit erhöhen, ist es ratsam, das Backend nur verschlüsselt über HTTPS aufrufen zu lassen. Sie können im Install-Tool im Abschnitt *All configuration* die Option *BE/lockSSL* aktivieren, wodurch das Backend nur noch über eine gesicherte Verbindung erreichbar ist.

**Abbildung 3.2 ►**  
Log-in-Maske des  
TYPO3-Backends





## Support

Aus sicherheitstechnischer Sicht gilt es mittlerweile als nahezu selbstverständlich, dass Log-in-Formulare (wie beispielsweise für das TYPO3-Backend) nur noch über verschlüsselte HTTPS-Verbindungen erreichbar sind. (Eine Ausnahme bilden lokale Entwicklungsumgebungen, die beispielsweise auf <http://localhost> laufen.) Moderne Browser blenden bei unverschlüsselten Log-in-Seiten (völlig zu Recht) entsprechende Warnhinweise ein.



Die Log-in-Maske kann problemlos angepasst werden und dadurch von obigem Screenshot abweichen. So kann es durchaus sein, dass die Log-in-Maske noch eine dritte Zeile enthält, in der man das sogenannte *Interface* auswählen kann (Frontend, Backend). Sie können die Auswahl der Interfaces im Install-Tool im Abschnitt *Installation-Wide Options* aktivieren und für BE/interfaces die Werte *backend* und *frontend* setzen.

## Tipp

TYPO3 respektiert Ihre Einstellungen zum Light/Dark-Mode. Wenn Sie in Ihrem Betriebssystem oder Browser den Dark-Mode aktiviert haben, wird auch sowohl die TYPO3-Log-in-Maske als auch das gesamte Backend in einem dunklen Farbschema dargestellt. Auf das Design der mit TYPO3 erstellten Webseite hat dies freilich keinen Einfluss, solange keine entsprechenden CSS-Anweisungen eingebunden werden.



# Die Backend-Module kennenlernen

Nachdem Sie sich als Administrator eingeloggt haben, gelangen Sie in das Backend von TYPO3, das für Administratoren wie in Abbildung 3.3 aussieht.

Im linken Bereich sehen Sie eine Auflistung der sogenannten *Backend-Module*, die Ihnen bei TYPO3 zur Verfügung stehen. Diese Backend-Module werden zur besseren Übersicht in Abschnitte unterteilt. Im Folgenden werden die einzelnen Abschnitte und die gängigsten Module beschrieben; auf sehr selten benötigte Module wird nicht näher eingegangen. Die Umstellung des Backends auf die deutsche Sprache nehmen wir dann im nächsten Abschnitt vor.

## Dashboard

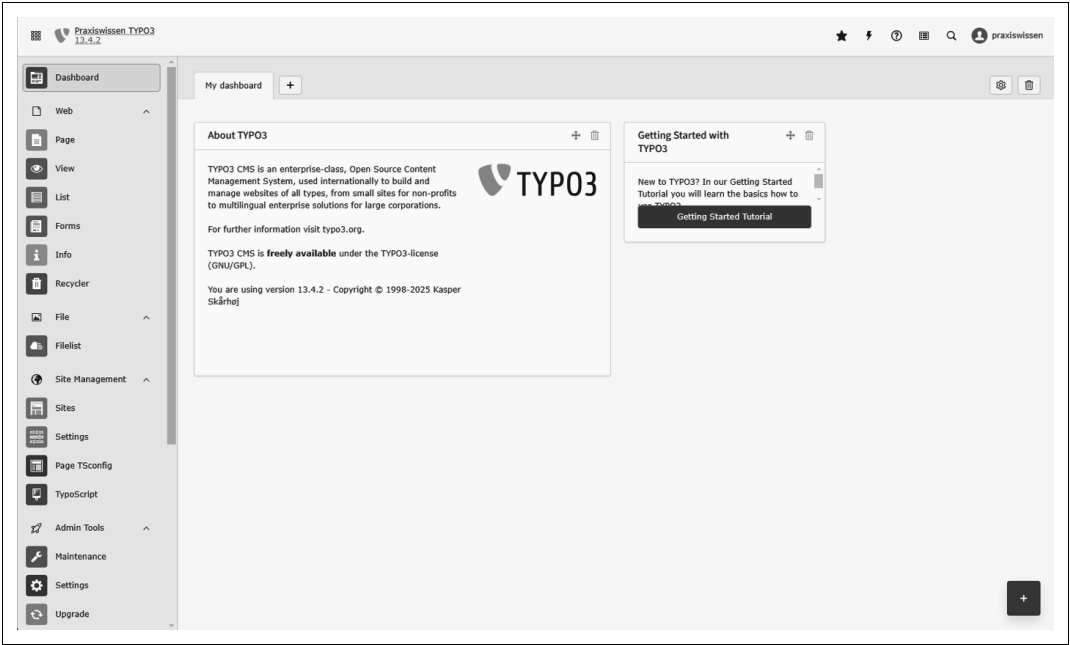
Das *Dashboard*-Modul ist der erste Einstiegspunkt in das TYPO3-Backend. In der Standardkonfiguration finden Sie hier einen Informationskasten über das CMS selbst sowie einen Link zu einem englischsprachigen Einstiegstutorial.

Das Dashboard können Sie an Ihre eigenen Bedürfnisse anpassen. So können Sie beispielsweise die bestehenden Kästen verschieben oder ent-

fern, und über den Plus-Button in der unteren rechten Ecke können Sie auch weitere Elemente hinzufügen.

## Web

Im Abschnitt *Web* finden Sie Backend-Module, die zur redaktionellen Arbeit benötigt werden. Zu sämtlichen Modulen, die sich unterhalb von *Web* befinden, öffnen sich auf der rechten Seite zwei Bereiche. Im linken Bereich wird eine Baumdarstellung der angelegten Seiten angezeigt, im rechten Bereich eine Detaildarstellung.



**Abbildung 3.3 ▲**  
Das TYPO3-Backend für  
Administratoren in englischer  
Sprache

Der Baum Ihres TYPO3-Projekts ist noch leer, sodass derzeit kein Baum zu erkennen ist. Wie der Seitenbaum zu bedienen ist, erfahren Sie weiter unten im Abschnitt »Eine erste Seite anlegen« auf Seite 71.

### Seite (engl. Page)

Mithilfe des Moduls *Seite* werden der strukturelle Aufbau sowie die Pflege der Internetpräsentation erledigt. Dabei wird die Struktur im Regelfall von Administratoren vorgegeben und von Redakteuren erweitert bzw. modifiziert. Außerdem können in diesem Modul Seiteninhalte komfortabel eingegeben werden. Das Backend-Modul *Seite* ist also sowohl für Administratoren als auch für Redakteure wichtig.

## Liste (engl. List)

Im Modul *Liste* werden sämtliche Datenbankdatensätze angezeigt, die sich auf einer bestimmten Seite befinden. Diese Datensätze werden in einer – etwas gewöhnungsbedürftigen – Listing-Ansicht dargestellt.

## Formulare (engl. Forms)

Unter dem Menüpunkt *Formulare* haben Sie die Möglichkeit, Eingabeformulare zu konfigurieren, die Sie später auf Ihrer Seite platzieren können. Dies ist ein nützliches Feature, um beispielsweise Kontaktformulare oder auch einfache Bestellformulare zu erstellen. Mehr dazu erfahren Sie in Kapitel 8, *Inhalte ausgeben*.

## Papierkorb (engl. Recycler)

Unter dem Menüpunkt *Recycler* haben Sie die Möglichkeit, gelöschte Inhaltselemente wiederherzustellen. Näheres dazu erfahren Sie in Kapitel 12, *Tipps und Tricks*, im Abschnitt »Gelöschte Datensätze wiederherstellen: Der Recycler« auf Seite 394.

## Datei (engl. File)

Im Abschnitt *Datei* finden Sie Backend-Module, mit denen Sie (und gegebenenfalls auch die Redakteure) sich innerhalb des Verzeichnisses *file admin/* bewegen können.

## Dateiliste (engl. Filelist)

Im Modul *Dateiliste* finden Sie einen webbasierten Dateimanager, mit dem Sie direkt im Backend unkompliziert Dateien hochladen, bearbeiten und löschen können. Auch hier steht Ihnen wieder eine Baumdarstellung zur Verfügung, die in diesem Fall von TYPO3 verwaltete Verzeichnisse enthält.

Über dieses Modul verwaltete Dateien befinden sich üblicherweise auf Ihrem Server unterhalb des Verzeichnisses *fileadmin/* (bzw. in dem im Install-Tool unterhalb von [BE][fileadminDir] angegebenen Ordner). Darauf ist jedoch nicht unbedingt Verlass; per Konfiguration über das Install-Tool oder Drittanbieter-Erweiterungen ist es beispielsweise auch möglich, die über das Dateiliste-Modul verwalteten Dateien in einem Cloud-Speicher abzulegen.

Jedoch kommt es dabei oft zu Problemen mit Dateirechten, da auch die Möglichkeit besteht, Dateien mit echtem (S)FTP zu übertragen. Wird zum Beispiel eine Datei per FTP übertragen, gehört sie in der Regel dem FTP-Benutzer. Wird eine Datei jedoch über das Backend hochgeladen, gehört sie dem Benutzer des Webservers (häufig *www-data* oder *apache*).

Dadurch können störende Effekte auftreten, die die Arbeit mit Dateien und Ordnern erschweren. Gewöhnen Sie sich deshalb möglichst an, entweder nur mit (S)FTP oder nur mit der Dateiliste zu arbeiten. Bei auf TYPO3 spezialisierten Providern treten diese Probleme nicht auf.

Wenn Sie eine Datei über die Dateiliste hochladen, wird TYPO3 verschiedene Meta-Informationen daraus automatisch extrahieren und in der Datenbank speichern – dazu zählen zum Beispiel Höhe und Breite. Falls Sie eine Datei zu einem späteren Zeitpunkt per FTP überschreiben, stimmen diese Informationen nicht mehr. Wie Sie TYPO3 anweisen können, die Dateien regelmäßig einzulesen, erfahren Sie in Kapitel 12, *Tipps und Tricks*, im Abschnitt »Wiederkehrende Aufgaben: Der Scheduler« auf Seite 388.



### Support

Der Upload bestimmter Dateien, z.B. mit der Endung *.php*, ist über den Menüpunkt *Dateiliste* aus Sicherheitsgründen nicht erlaubt. Wenn Sie bestimmte Dateieendungen dennoch erlauben möchten, müssen Sie im Install-Tool im Abschnitt *All configuration* die Konfigurationsvariable `[BE][fileDenyPattern]` anpassen. Bleiben Sie hierbei wachsam! Ein Redakteur sollte beispielsweise niemals die Möglichkeit haben, ausführbaren Code wie PHP-Dateien hochzuladen.

## Site Management

Eine große Stärke von TYPO3 ist seit jeher die Möglichkeit, mehrere Webseiten mit einer TYPO3-Installation zu verwalten. Der Abschnitt *Site Management* fasst alle Funktionen zusammen, die mit dem grundlegenden Setup Ihrer Website zu tun haben (beispielsweise die grundlegende Site-Konfiguration, verfügbare Sprachen, diverse Einstellungen und die TypoScript-Konfigurationen).

### Sites

Das Modul *Sites* ermöglicht die Verwaltung der einzelnen Sites, die wiederum von Ihrer TYPO3-Installation verwaltet werden. Verwechseln Sie es nicht mit dem *Seite*-Modul im *Web*-Abschnitt (mehr zur Zweideutigkeit des Begriffs *Seite* finden Sie im Abschnitt »Begriffe der TYPO3-Welt« auf Seite 57 weiter oben in diesem Kapitel). Der genauere Umgang mit Sites wird in den nächsten Kapiteln beschrieben.

### Einstellungen (engl. Settings)

Unter *Einstellungen* können Sie die Konfiguration zu Ihrem *Site-Set* vornehmen. Site-Sets sind Zusammenstellungen verschiedener Konfigurationen einer *Site*. In Kapitel 5, *TypoScript in der Praxis*, werden Sie solch ein *Site-Set* einrichten und damit weiterarbeiten.

## Weiterleitungen (engl. Redirects)

Das *Weiterleitungen*-Modul ermöglicht die Verwaltung von Weiterleitungsregeln. Diese definieren beispielsweise, dass TYPO3 den Nutzer beim Aufruf bestimmter URLs weiterleiten soll, etwa an eine andere von TYPO3 verwaltete Seite oder eine externe URL. Wenn Sie ein neues Projekt mit TYPO3 starten, ist dieses Modul wahrscheinlich weniger interessant als in Bestandsprojekten, die bereits seit einer Weile existieren. Wenn beispielsweise Inhalte verschoben oder ganze Teile des Seitenbaums gelöscht oder umbenannt werden, können Sie über Weiterleitungsregeln sicherstellen, dass alte Links auf Ihre Seite weiterhin funktionieren.

## TypoScript

Das wohl wichtigste Modul findet sich im Bereich *TypoScript*. Was genau TypoScript ist und wofür die Analysewerkzeuge benötigt werden, die sich hier ebenfalls befinden, erfahren Sie in Kapitel 5, *TypoScript in der Praxis*.

## Verwaltungswerkzeuge (engl. Admin Tools)

Der Abschnitt *Verwaltungswerkzeuge* enthält Funktionen, die mit der Wartung der TYPO3-Installation selbst zu tun haben. Sie sehen diesen Menüpunkt nur dann, wenn Ihr Backend-Benutzer sich in der speziellen Gruppe der *Systemverantwortlichen* (engl. *System Maintainers*) befindet. Der erste Benutzer, den Sie während der Installation erstellen, ist üblicherweise ein Systemverantwortlicher, alle danach erstellten Benutzer sind es standardmäßig nicht.

Bis auf den Menüpunkt *Erweiterungen* (engl. *Extensions*) sind die hier verfügbaren Optionen exakt dieselben wie auch im Install-Tool, die Sie schon in Kapitel 2, *TYPO3 installieren*, kennengelernt haben. Lesen Sie dort bei Bedarf noch einmal, wofür die einzelnen Menüpunkte zuständig sind.

Anders als beim direkten Zugriff über das Install-Tool müssen Sie diese Funktionen nicht explizit über eine *ENABLE\_INSTALL\_TOOL*-Datei im Dateisystem Ihres Servers aktivieren. In aller Regel ist der Zugriff auf die Funktionen des Install-Tools über das Backend daher deutlich bequemer. Beachten Sie, dass Sie sich aus Sicherheitsgründen erneut mit Ihrem Passwort authentifizieren müssen, wenn Sie einen der Menüpunkte aufrufen.

## **Erweiterungen (engl. Extensions)**

Der Erweiterungs-Manager wird in TYPO3-Installationen, die nicht per Composer installiert wurden, für die Verwaltung von Extensions genutzt. Wenn Sie Ihre Installation wie in Kapitel 2, *TYPO3 installieren*, beschrieben per Composer (oder DDEV) vorgenommen haben, erhalten Sie daher einen Hinweis darauf, dass sich Ihre Installation im Composer-Modus befindet, wodurch der Funktionsumfang im Extension-Manager eingeschränkt ist. Sie können ihn aber dennoch nutzen, um schnell zu ermitteln, welche Extensions installiert sind. Möchten Sie weitere Extensions hinzufügen, erfolgt dies jedoch über Composer. Wie genau Sie weitere Extensions installieren, erfahren Sie in Kapitel 10, *Bestehende Erweiterungen integrieren*.

## **System**

Der *System*-Abschnitt enthält zahlreiche Funktionen für Administratoren, die sich auf die Konfiguration und den täglichen Betrieb des Systems beziehen. Anders als für die *Verwaltungswerkzeuge* benötigen Sie für diese Funktionen keinen Zugriff als Systemverantwortlicher.

## **Berechtigungen (engl. Permissions)**

Im Modul *Berechtigungen* können einzelne Seiten oder ganze Seitenbäume mit Zugriffsrechten versehen werden. Sie können so z.B. (wie auch unter Linux üblich) angeben, wer der Besitzer einer Seite ist, welcher Gruppe diese Seite angehört und welche Rechte (Lesen, Schreiben, Löschen) Besitzer, Gruppen und sonstige Personen bezüglich dieser Seite haben. Diese Rechte beziehen sich in diesem Modul lediglich auf die redaktionelle Arbeit im Backend, also üblicherweise auf Redakteure. Dieses Modul ist insbesondere dann wichtig, wenn Redakteure ohne Administratorrechte arbeiten sollen. Eine ausführliche Erläuterung zur Arbeit mit Redakteuren mit bestimmten Rechten finden Sie in Kapitel 11, *Das Backend für Redakteure anpassen*.

## **Backend-Benutzer (engl. Backend users)**

Dieser Menüpunkt gibt Ihnen Zugriff auf die Benutzerverwaltung. Hier können Sie als Administrator neue Benutzer für das TYPO3-Backend anlegen und bestehende Benutzer bearbeiten.

## **DB-Überprüfung (engl. DB check)**

Das Modul *DB-Überprüfung* bietet Ihnen verschiedene Analyse- und Wartungsfunktionen für die zugrunde liegende Datenbank an. So können Sie zum Beispiel den Referenz-Index aktualisieren, wodurch TYPO3 die Datenbank bereinigt, indem es verlorene Referenzierungen entfernt

(beispielsweise Referenzen gelöschter Bilder in Inhaltselementen). Diesen Schritt sollten Sie spätestens vor einem Update der TYPO3-Version durchführen, damit ein sauberer Stand in der Datenbank vorhanden ist.

## Konfiguration (engl. Configuration)

Unter diesem Menüpunkt können Sie verschiedene Konfigurationsvariablen einsehen. Die Bearbeitung dieser Variablen muss jedoch über das Install-Tool erfolgen.

## Berichte (engl. Reports)

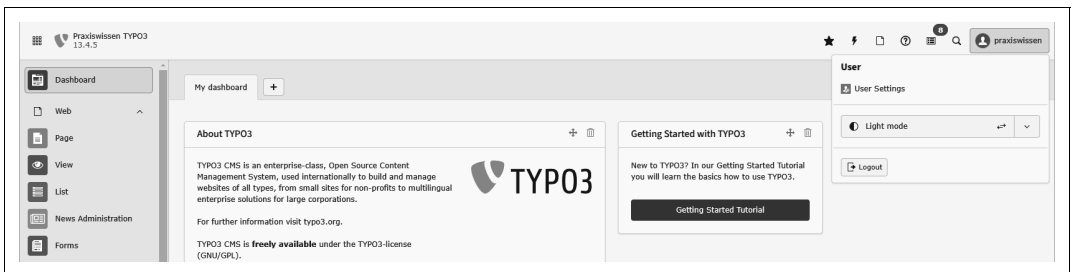
Das Modul *Berichte* stellt eine Vielzahl von Berichten über den Systemstatus der TYPO3-Installation zur Verfügung. Dies ermöglicht eine effizientere Fehlerdiagnose, da beispielsweise fehlerhafte Konfigurationseinstellungen auf einen Blick erkennbar sind.

## Protokoll (engl. Log)

Mit dem Modul *Protokoll* erhalten Sie einen Überblick über alle vorgenommenen Änderungen – also darüber, welcher Benutzer wann was geändert hat, welche Logins erfolgten und vieles mehr. Viele Aktivitäten, z. B. Änderungen an Seiten oder an TypoScript-Templates, werden hier unter Angabe von Datum, Uhrzeit und Benutzer protokolliert. TYPO3 bietet Ihnen über diese History eine Rollback- bzw. Zurücksetzen-Funktion, die das Umkehren der getätigten Änderungen ermöglicht. Ebenso werden hier Fehlermeldungen protokolliert. Sie sollten aktuell zum Beispiel die Einträge zu dem Fehler »No TypoScript record found!« sehen.

## Benutzereinstellungen (engl. User settings)

Die *Benutzereinstellungen* finden Sie wie in Abbildung 3.4 gezeigt: Klicken Sie in der oberen Navigationsleiste auf Ihren Nutzernamen und wählen Sie anschließend den Menüpunkt *User Settings*.



Im Modul *Benutzereinstellungen* kann der Benutzer für sich selbst Einstellungen vornehmen, also insbesondere persönliche Daten wie Name und E-Mail-Adresse angeben. Einige TYPO3-Erweiterungen, beispiels-

▲ **Abbildung 3.4**  
Die Benutzereinstellungen in der oberen Navigation

weise das *News*-Modul, greifen auf diese Daten zurück, um den Autor eines Beitrags ausfindig machen und namentlich nennen zu können.

In diesem Bereich wird auch die Backend-Sprache für den gerade angemeldeten Benutzer festgelegt. Der Redakteur kann momentan aus bis zu 51 Sprachen wählen. Für einen Sprachwechsel müssen Sie jede gewünschte Backend-Sprache mit Ausnahme von Englisch nachträglich über die Sprachverwaltung installieren. Nähere Informationen erhalten Sie im folgenden Abschnitt »Die Backend-Sprache ändern«. Welches Backend-Modul nach der Anmeldung als Startseite aufgerufen werden soll, können Sie über eine Auswahlliste einstellen.

TYPO3 unterstützt zudem eine 2-Faktor-Authentifizierung, mit der Sie Ihren Backend-Zugang zusätzlich absichern können. Dieser basiert auf TOTP (*Time-based one-time Password*) und benötigt eine Authenticator-App (beispielsweise auf Ihrem Smartphone). Wenn Sie eine Live-Webseite betreiben, sollten Sie die Einrichtung eines zweiten Faktors auf jeden Fall vornehmen. Im Abschnitt »Die Zwei-Faktor-Authentifizierung einrichten« auf Seite 410 erfahren Sie mehr dazu.

## Die Backend-Sprache ändern

Die erste Aktion, die Sie in der Regel bei einem englischsprachigen Backend ausführen, ist das Ändern der Sprache in *Deutsch*. Standardmäßig enthält TYPO3 nur die Sprachdateien für die englische Sprache. Zusätzliche Sprachen können nachträglich über die Sprachverwaltung installiert werden. Das Vorgehen hierfür wurde bereits in Kapitel 2, *TYPO3 installieren*, im Abschnitt »Deutsche Sprachpakete installieren« auf Seite 44 betrachtet. Falls Sie noch weitere Sprachpakete installieren möchten, können Sie auch im TYPO3-Backend die Sprachverwaltung über den Menüpunkt *Admin Tools* → *Maintenance* → *Manage Language Packs* auswählen. Dort können Sie, wie in Kapitel 2, *TYPO3 installieren*, beschrieben, neue Sprachen hinzufügen und herunterladen.

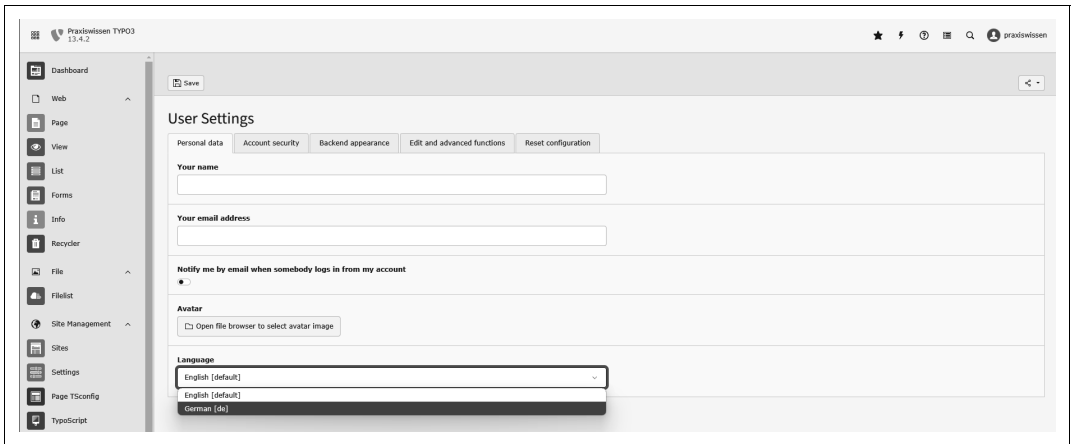
Die über die Sprachverwaltung geladenen Sprachen werden in den *Benutzereinstellungen* für den Benutzer aktiviert. Die Sprache Ihres Benutzerkontos können Sie unter *User Settings* → *Personal data* → *Language* einstellen. Ändern Sie hier in dem in Abbildung 3.5 gezeigten Pull-down-Menü die Sprache von *English* auf *German*. Speichern Sie die ausgewählte Sprache über den Button *Save*.



### Tipp

Die Sprachdateien werden im Verzeichnis *var/labels/* gespeichert. Dort wird ein Verzeichnis pro Sprache angelegt. Für Deutsch ist das der Ordner *var/labels/de*. In diesem Verzeichnis gibt es für jede TYPO3-Erweiterung einen Ordner, in dem die Sprachdateien gespeichert sind.





▲ **Abbildung 3.5**  
Die Sprache für das Backend  
ändern

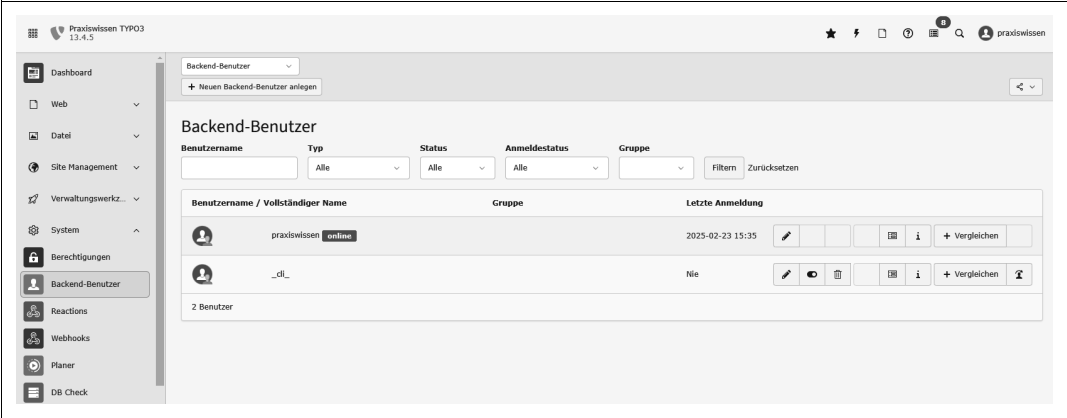
Die neue Backend-Sprache müsste nach dem Speichern des Benutzers in der Regel ohne Umschweife und weiteres Zutun aktiv sein. Sollte das nicht der Fall sein, hilft es, das gesamte Backend einmal neu zu laden. Klicken Sie dazu in Ihrem Browser auf das Icon *Aktualisieren* oder loggen Sie sich einmal aus und dann wieder ein.

## Zugangsdaten ändern

Wenn Sie TYPO3 selbst installiert haben, haben Sie Ihre Zugangsdaten bei der Installation selbst vergeben. Nutzen Sie ein vorinstalliertes TYPO3 oder eine von einem Dienstleister bereitgestellte Installation, sollte der nächste Schritt (nach dem Anpassen der Sprache) das Ändern von Benutzernamen und Backend-Passwort sein.

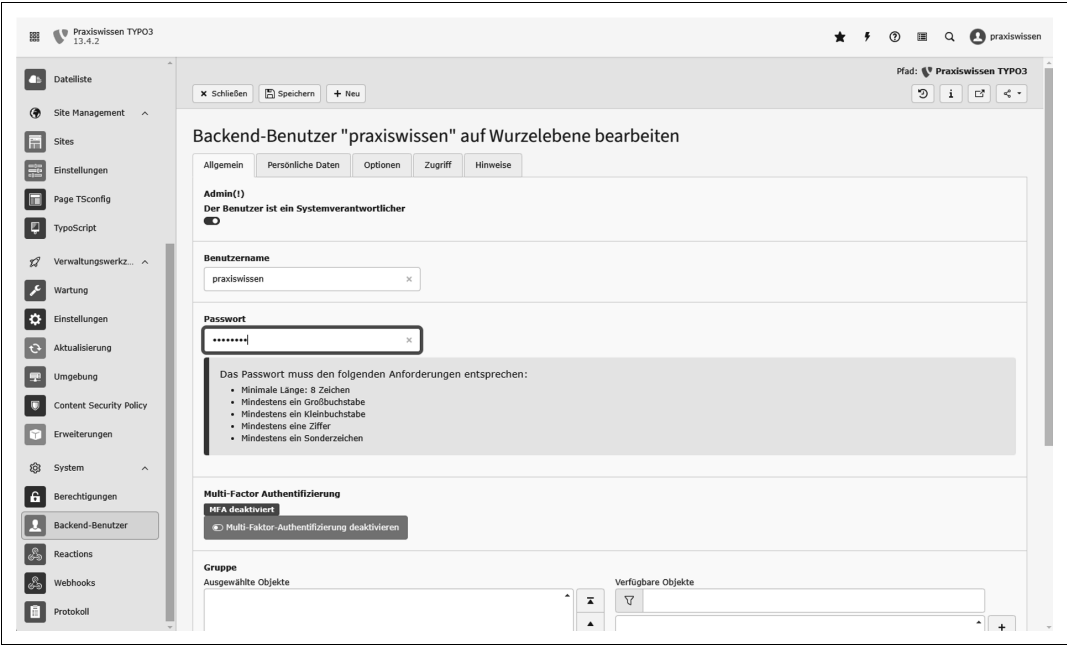
In TYPO3 gibt es gleich mehrere Möglichkeiten, die Zugangsdaten zu ändern (Sie werden bei Ihrer Arbeit mit TYPO3 feststellen, dass das für einige Aktivitäten gilt). Eine Möglichkeit ist, über das bereits bekannte Backend-Modul *Benutzer* → *Einstellungen* das Passwort für Sie selbst, also den momentan angemeldeten Benutzer, zu ändern. In diesem Bereich haben Sie sich bereits im vorigen Abschnitt beim Anpassen der Sprache befunden. Da Sie aber Administrator sind und sich auch auf dieser Ebene weiterbewegen möchten, wird jetzt das Ändern von Zugangsdaten für jeden angelegten Benutzer beschrieben, auch wenn es zurzeit nur einen gibt. Abbildung 3.6 zeigt das nötige Vorgehen:

1. Wechseln Sie in das Backend-Modul *System* → *Backend-Benutzer*.
2. Hier finden Sie eine Liste aller derzeit im System existierenden Nutzer. Suchen Sie den Nutzer, den Sie bearbeiten möchten, und klicken Sie in der rechten Spalte auf den *Bearbeiten*-Button. Falls Ihre TYPO3-Installation sehr viele Nutzer enthält, können Sie auch die Filteroptionen nutzen, die sich im oberen Bereich der Nutzerliste befinden.



**Abbildung 3.6 ▲**  
Die Benutzerliste im Modul  
»Backend-Benutzer«

Sie erhalten eine umfassende Maske mit vielen Einstellungsmöglichkeiten, in der Sie auf der ersten Registerkarte *Allgemein* die beiden Felder *Benutzername* und *Passwort* sehen (siehe Abbildung 3.7). Sie können hier neue Zugangsdaten eingeben und sie mit einem Klick auf *Speichern* übernehmen.



**Abbildung 3.7 ▲**  
Zugangsdaten für einen  
Benutzer ändern

Sollten Sie Ihre Zugangsdaten zum Backend vergessen haben und sich nicht mehr einloggen können, finden Sie in Kapitel 12, *Tipps und Tricks*, Informationen dazu, wie Sie sich auch ohne Hackversuche wieder Zugang zum Backend verschaffen können.

## Tipp

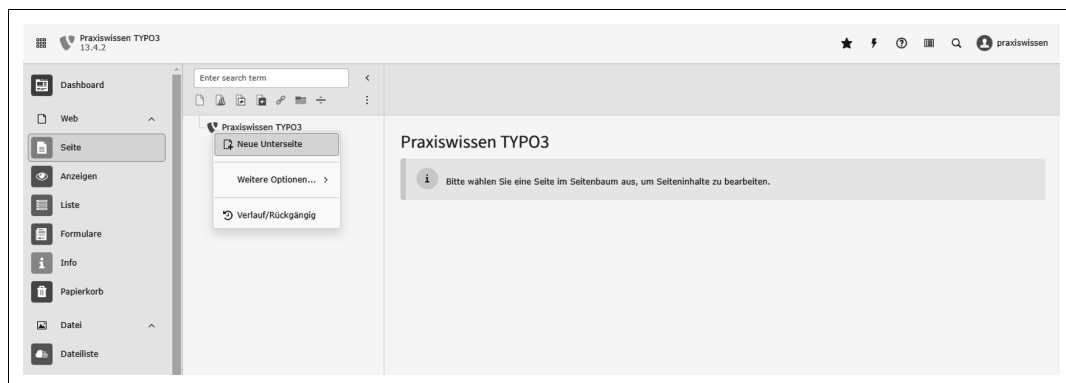
Auch wenn es keine Pflicht ist, sollten Sie für Ihr Benutzerkonto über das entsprechende Eingabefeld eine funktionierende E-Mail-Adresse hinterlegen. Falls Sie einmal Ihr Passwort vergessen haben, können Sie es über diese E-Mail-Adresse unkompliziert wieder zurücksetzen.



# Eine erste Seite anlegen

Um eine erste Seite mit TYPO3 anzulegen, klicken Sie im Menü links auf den Menüpunkt *Web* → *Seite*. In der Mitte öffnet sich der Seitenbaum, der derzeit nur aus der Wurzelebene besteht (dargestellt durch das Icon mit dem TYPO3-Logo). Auf der rechten Seite öffnet sich noch ein kleiner Hinweis. Im Seitenbaum gibt es drei Klickmöglichkeiten: Über die Pfeilsymbole lässt sich der Seitenbaum öffnen bzw. schließen, um Unterseiten anzuzeigen (sofern welche vorhanden sind). Um sich den Inhalt anzeigen zu lassen, klicken Sie mit der linken Maustaste auf die jeweilige Zeile. Ein Rechtsklick auf eine Zeile öffnet ein Kontextmenü mit weiteren Aktionsmöglichkeiten.

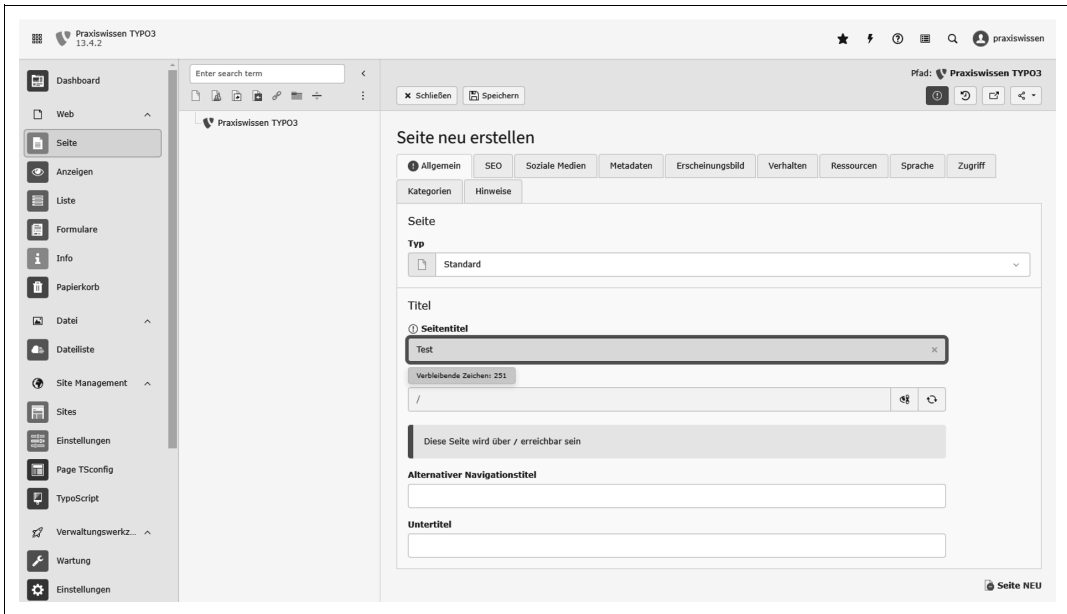
Um nun eine neue (erste) Seite anzulegen, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Wurzelebene (das TYPO3-Logo) und wählen aus dem Kontextmenü die Option *Neue Unterseite* aus (siehe Abbildung 3.8).



In der rechten Maske (siehe Abbildung 3.9) können Sie nun diverse Felder ausfüllen. Pflichtfelder sind mit einem roten Ausrufezeichen gekennzeichnet. Ein solches Pflichtfeld ist hier z.B. der *Seitentitel*. Dieser wird unter anderem als Bezeichner für den Seitenbaum benötigt, aber auch für das HTML-Title-Tag im Frontend, wenn die Seite aufgerufen wird.

Nennen Sie Ihre erste erzeugte Seite *Test* (Angabe im Feld *Seitentitel*) und setzen Sie das Häkchen auf dem Tab *Zugriff* bei *Sichtbarkeit* → *Seite sichtbar*. Der zweite Schritt ist notwendig, da TYPO3 neue Seiten standardmäßig für das Frontend versteckt. So haben Sie die Möglichkeit, in Ruhe Inhalte zu pflegen, ohne dass diese für Webseitenbesucher in einem halbfertigen Zustand sichtbar sind.

▲ **Abbildung 3.8**  
Das Kontextmenü im  
Seitenbaum



**Abbildung 3.9 ▲**  
Die Maske zum Erstellen und Bearbeiten einer Seite

Speichern Sie die Seite anschließend ab, indem Sie auf den *Speichern*-Button klicken (das zweite Icon oben links).

Sie haben jetzt also Ihre erste Seite ohne Seiteninhalt angelegt. Das ist die Mindestvoraussetzung, um mithilfe eines Templates und TypoScript-Datensätzen anzugeben, wie und was das System im Frontend, also auf der Webseite, darstellen soll. Die Funktion und den Einsatz von Templates lernen Sie noch näher kennen, doch zuvor bereiten wir unser Praxisbeispiel vor, indem wir das Aussehen und die Funktionalität der Beispiel-Website festlegen, eine Designvorlage erstellen und uns Gedanken zur Navigationsstruktur machen.

---

# Inhalt

<b>1</b>	<b>Einführung</b>	<b>9</b>
	Über dieses Buch	10
	Aktualisierung auf die TYPO3-Version 13.4	11
	Der Aufbau dieses Buchs	12
	Beispielskripte	14
	Typografische Konventionen	14
	Support	15
	Weitere Ressourcen	17
	Die Geschichte von TYPO3	18
	Danksagung	19
<b>2</b>	<b>TYPO3 installieren</b>	<b>21</b>
	Anforderungen an Server und Betriebssystem	21
	Anforderungen an die Software	23
	TYPO3 installieren – wie und wo?	24
	Installation per DDEV (alle Betriebssysteme)	24
	Installation mittels Composer	31
	Durchführung der Ersteinrichtung	34
	Manuelle Installation mittels Symlinks	38
	Wichtige Aufgaben im Install-Tool	39
	Das Install-Tool im Detail	46
	TYPO3 über die Kommandozeile bedienen	54
<b>3</b>	<b>Das Backend kennenlernen</b>	<b>57</b>
	Der ideale Browser und seine Einstellungen	57
	Begriffe der TYPO3-Welt	57
	Der erste Frontend-Aufruf	59
	Log-in in das Backend	60
	Die Backend-Module kennenlernen	61
	Die Backend-Sprache ändern	68
	Zugangsdaten ändern	69
	Eine erste Seite anlegen	71

<b>4</b>	<b>Das Praxisbeispiel vorbereiten</b>	<b>73</b>
	Die Anforderungen an das Praxisbeispiel	74
	Eine Designvorlage erstellen	76
	Ein Site Package erstellen und installieren	85
	Aufbau der Navigationsstruktur	91
	Eine Site-Konfiguration erstellen	98
	Hilfsseiten und Verweise	104
	Die Navigationsstruktur und URLs	107
	TYPO3-Fehlermeldungen	109
<b>5</b>	<b>TypoScript in der Praxis</b>	<b>111</b>
	Was genau ist TypoScript?	111
	TypoScript-Datensätze und -Dateien	123
	Objekte und Eigenschaften einer Webseite	136
	Das TYPO3-Caching-Konzept	141
	Die erstellte Designvorlage integrieren	143
	Die Seite auf ihre Mobil-Darstellung vorbereiten	151
	TypoScript strukturieren	153
<b>6</b>	<b>Grafiken mit TypoScript erstellen</b>	<b>155</b>
	Das vorhandene Logo einbinden	155
	Responsive Grafiken generieren	161
	Den grafischen Trailer erstellen	164
<b>7</b>	<b>Menüs erstellen</b>	<b>175</b>
	Einführung in die Erstellung dynamischer Menüs	175
	Site-Einstellungen definieren	176
	Das untere Textmenü erstellen	180
	Das Hauptmenü mit Fluid generieren	184
	Den Klickpfad mit Fluid generieren	187
	Fluid-Templates mit Partialen strukturieren	188
<b>8</b>	<b>Inhalte ausgeben</b>	<b>195</b>
	Neue Seiteninhalte anlegen	195
	Vorhandene Seiteninhalte ausgeben	198
	Besondere Seiteninhalte	215
	Inhalte in anderen Bereichen ausgeben	231
	Übersicht über Seiteninhaltenstypen	244

<b>9</b>	<b>Erweiterte Darstellung von Inhalten</b>	<b>245</b>
	Mehrsprachige Websites	245
	Zugriffsbeschränkte Seiten und Seiteninhalte	256
	Spezielle Druckansicht	265
	Verwaltung von Fehlerseiten	272
	Suchmaschinen, soziale Netzwerke und TYPO3	276
	E-Mail-Adressen vor Spam schützen	283
<b>10</b>	<b>Bestehende Erweiterungen integrieren</b>	<b>285</b>
	Einführung	285
	Der TYPO3-Extension-Manager	287
	Das News-Plug-in integrieren und anpassen	289
	Eine Suche hinzufügen	316
	Probleme nach der Installation einer Erweiterung	330
<b>11</b>	<b>Das Backend für Redakteure anpassen</b>	<b>333</b>
	Überblick	333
	Administratoren anlegen	335
	Administratoren und Systemverantwortliche	339
	Redakteure anlegen	339
	Eingabefelder und Editoren anpassen	361
	Die TSConfig im Site Package hinterlegen	370
	Workspaces: Trennung von Entwurfsarbeits- und Live-Umgebung	372
<b>12</b>	<b>Tipps und Tricks</b>	<b>385</b>
	Weiterleitungen verwalten	385
	Wiederkehrende Aufgaben: Der Scheduler	388
	Gelöschte Datensätze wiederherstellen: Der Recycler	394
	Ein Backup erstellen	397
	Update auf eine höhere TYPO3-Version	400
	Sicherheit und TYPO3	409
	Das Backend-Passwort vergessen?	419
	Tastenkürzel im Backend nutzen	423
	Den Seitenbaum und Lesezeichen effektiv nutzen	425
	LIVE- und DEV-Umgebungen	428
	Mit DDEV unter Windows effektiv arbeiten	434
	<b>Index</b>	<b>438</b>

---

# Index

## A

adminOnly 52

## B

Backend 58  
    Module 61  
    Passwort vergessen 419  
    Sprache ändern 68  
Backup erstellen 397  
Benutzergruppen, FE 257  
Betriebssystem, Anforderungen an 21

## C

Caching, TYPO3-Konzept zu 141  
Camel Caps 113  
CASE, key 210  
case-sensitive, Groß- und Kleinschreibung bei  
    TYPO3 113  
catdoc 319  
Composer 91  
Conditions 270  
CONFIG  
    doctype 137  
    spamProtectEmailAddresses 283  
Constants, löschen 132  
Cron-Job 390  
CSS-Dateien, integrieren 137

## D

data 168  
Data Processor, language-menu 254  
Datenbank-Dump erstellen 399  
defaultMailFromAddress 53  
defaultMailFromName 53  
Designvorlage 143, 303  
    Dateistruktur 77  
    statische Grafiken 77

Druckansicht  
    anlegen 268  
    erstellen 265

## E

E-Mail-Adressen vor Spam schützen 283  
EPS-Dateien, Bildmanipulation von 23  
Erweiterungen, bestehende 286  
    in TYPO3 integrieren 285  
    Probleme nach der Installation 330  
    updatefähige Designvorlage 303  
Erweiterungsmanager 287  
Extension (siehe Erweiterungen) 286  
Extension-Repository 285

## F

Fehlermeldungen 109  
    No pages are found on the rootlevel 124  
    No site configuration found 96, 124  
    No TypoScript record found 124  
    No TypoScript template found 96  
    Page Not Found 106  
Fehlerseiten, verwalten 272  
FE-User (siehe Frontend-User) 257  
fileadmin 63  
fileCreateMask 51  
Fluid 79  
    Debugging 149  
    Inline-Syntax 80  
    Partials 188, 211  
    Variable 79  
    ViewHelper 80  
FLUIDTEMPLATE 211  
    partialRootPaths 271  
folderCreateMask 52  
form\_crshield-Extension 284  
Freetype, Bildbearbeitung in TYPO3 23



Frontend-Editing 52  
Frontend-User, anlegen 257

## G

Gdlib, Bildbearbeitung in TYPO3 23  
geschützter Bereich, Seiteninhalte 256  
GraphicsMagick, Softwarepaket 23  
Groß- und Kleinschreibung, bei TYPO3 113

## H

headerData 278  
Hilfsnavigation 92  
Hilfsseiten 91, 93, 105  
Homepage 92–93  
Hosting, TYPO3 21  
HTML-Designvorlagen 58  
https, SSL-Verschlüsselung für Backend 51

## I

IMAGE 155, 164  
    file 155  
    file.import 168  
    file.width 159  
    layout 163  
    params 158  
    sourceCollection 163  
ImageMagick, Softwarepaket 23, 43, 51  
IMG\_RESOURCE 164  
includeCSS, Funktion zum Einbinden von  
    Stylesheet-Dateien 146  
Indexed Search Engine (indizierte Suche)  
    Indizierung aktivieren 322  
    konfigurieren 319  
Inhalte  
    ausgeben 198  
    erweiterte Darstellung von 245  
    Seiteninhalte anlegen 195  
    zugriffsbeschränkte 256  
Installation, TYPO3 21  
Install-Tool, Passwort ändern 40  
Interfaces (Frontend, Backend), Log-in-Maske  
    52, 61  
IP-Adressen anonymisieren 53

## K

Klammern  
    geschweifte 116  
    runde 114  
Kommentare 115  
Konfigurationssprache 111  
Konstanten 131  
Konstanten-Editor (Constant Editor) 302

## L

lib.contentElement 271  
LockSSL 51  
Log-in, in das Backend 60  
Log-in-Formular  
    anlegen 259  
    anpassen 264

## M

MariaDB 24  
mehrsprachige Webseiten 245  
    Sprachmenü 254  
    und TypoScript 252  
Menüs 175  
    dynamische 175  
    Text- 180  
meta-Tags 139  
Modul 286  
MySQL 24

## N

Navigationsstruktur  
    abbilden 92  
    aufbauen 91  
News-Plug-in 287, 289  
    Beitrag erstellen 298  
    Designvorlage anpassen 305  
    installieren 290  
    Interna 301  
    konfigurieren 296  
    manuell konfigurieren 309  
    mit Konstanten-Editor anpassen 303  
noPageTitle 278

## P

PAGE 137  
    meta 138  
    stylesheet 137  
    typeNum 266  
Partials 305  
Passwort, vergessen 419  
PDF-Dokumente, durchsuchen 317  
pdfinfo 319  
pdftotext 319  
PHP und TYPO3 23  
phpMyAdmin 399  
Planer (siehe Scheduler) 389  
Plug-in 286  
Proxy-Server 53

## R

- Recycler 394
- Redakteure anlegen, Benutzerrechte 197
- responsives Design 74
  - Media Queries 172
- Root-Ebene 92

## S

- Scheduler 388
- Seiten, zugriffsbeschränkte 256
- Seiteneigenschaften 95, 138
  - bearbeiten 105
- Seiteninhaltenstypen, Überblick 244
- Seitenstruktur, in TYPO3 92
- Sendmail 41, 51
- Server, Anforderungen an 21
- sessionTimeout 52
- settings.php 46
- Setup 131
  - Löschen 132
- Site Package 85
  - Aufbau 89
  - Installation 91
- Site-Konfiguration 98
- Site-Set, Dependencies 198
- Spam, E-Mail-Adressen schützen vor 283
- SSL 51
- Stylesheet, CSS 137, 146
- Suche 316
  - in Dokumenten 317
  - SOLR 330
  - Suchformular einbinden 321
- Suchmaschinenoptimierung 276

## T

- Tasks 391
- Template 58, 109
  - Vererbung 125
- TEXT 149

- Titel, der Webseite 136
- title 130
- TLS 51
- transport 52
- tt\_content 207
- TTF-Unterstützung 23
- typeNum 266
- TYPO3 Association 15
- TYPO3 GmbH 15
- TYPO3 Security Team 16
- TYPO3-Version, Update auf 400
- TypoScript 73, 111

## U

- Update, auf höhere TYPO3-Version 400
- updatefähig entwickeln 303

## V

- Variablen 131
- Verwaltungswerkzeuge 65
- Verweis 94, 105
- ViewHelper
  - f:case 214
  - f:debug 149
  - f:for 151
  - f:if 80
  - f:switch 214

## W

- Webseiten, mehrsprachige 245
- Website-Benutzer (siehe Frontend-User) 257
- Weiterleitungen, verwalten 385
- Wertzuweisung über mehrere Zeilen 114
- Word-Dokumente, durchsuchen 317

## Z

- Zeitzone 53

# Praxiswissen TYPO3 CMS 13 LTS

Mit der richtigen Anleitung gelingt der Einsatz von TYPO3 ohne Probleme. Das beweist dieses Buch, das sich seit Jahren als Standardwerk für den TYPO3-Einstieg bewährt hat. *Praxiswissen TYPO3 CMS 13 LTS* ist eine verständliche Einführung in das beliebte Content-Management-System, die sich auch an TYPO3-Einsteiger ohne ausgeprägte Programmierkenntnisse richtet.

Robert Meyer, Martin Helmich und Hannes Strangmeier erklären Zusammenhänge detailliert, gut nachvollziehbar und immer praxisbezogen. Sie vermitteln das nötige Handwerkszeug, um responsive Websites mit TYPO3 erfolgreich einzurichten und zu optimieren. Für die 12. Auflage wurde das Buch komplett überarbeitet und aktualisiert, es deckt jetzt TYPO3 in der LTS-Version 13.4 ab.

## **TYPO3 installieren und kennenlernen**

Installieren Sie TYPO3 auf allen Betriebssystemen mit der Entwicklungsumgebung DDEV – oder nutzen Sie für Linux den PHP-Paketmanager Composer – und machen Sie sich mit den Funktionen des Backends vertraut.

## **TypoScript und Templates verstehen**

Lernen Sie die objektorientierte Struktur, die Syntax und die wichtigsten Objekte der Konfigurationssprache TypoScript kennen und setzen Sie HTML/CSS-basierte Fluid-Templates ein.

## **Inhalte auf der Website darstellen**

Formatieren Sie redaktionelle Inhalte, integrieren Sie Suchfunktionen, realisieren Sie Mehrsprachigkeit, eine Druckoption für Artikel sowie zugriffsgeschützte Bereiche.

## **Responsive Webdesign umsetzen**

Legen Sie das Layout Ihrer Website von Anfang an responsive an, sodass sie auf verschiedenen Ausgabegeräten optimal nutzbar ist.

## **Erweiterungen integrieren**

Erfahren Sie anhand des News-Plug-ins, wie und wo TYPO3-Erweiterungen im System verankert werden und wie Sie diese Erweiterungen an Ihre eigenen Bedürfnisse anpassen.

## **Das Backend anpassen**

Lernen Sie, wie Sie die Benutzerrechte für Redakteurinnen und Redakteure optimal einstellen und das TYPO3-Backend an ihre Bedürfnisse anpassen. Erfahren Sie zudem, wie Sie eine Trennung von Entwurfsarbeits- und Live-Umgebung erreichen.

## **Beispieldateien zum Download**

Die in diesem Buch verwendeten Skripte, HTML-Vorlagen und Grafiken finden Sie im Web unter [typo3buch.helmich.me](http://typo3buch.helmich.me)



9 783960 092650

[www.dpunkt.de](http://www.dpunkt.de)

Euro 44,90 (D)  
ISBN 978-3-96009-265-0



Gedruckt in Deutschland  
Papier aus nachhaltiger Waldwirtschaft  
Mineralölfreie Druckfarben